

Die KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik vergibt gemeinsam mit der Peter und Luise Hager Stiftung zum neunten Mal den

Peter und Luise Hager-Preis der KIT-Stiftung

- Wissenschaftspreis im Bereich Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Prämiert werden eine herausragende Masterarbeit und eine herausragende Doktorarbeit, die mindestens mit „sehr gut“ bewertet wurden und das Themenfeld der Energie- und Umwelttechnik behandeln. Die Qualifikationsarbeit muss an einer KIT-Einrichtung mit energie- und umwelttechnischem Schwerpunkt angefertigt worden sein.

Erwünscht ist darüber hinaus ein konkreter Bezug zu den Themen erneuerbare Energien, Speicher und Netze.

Der Preis für die Masterarbeit ist dotiert mit 1.000 EUR und der Preis für die Doktorarbeit ist dotiert mit 3.000 EUR. Die Preisträgerin oder der Preisträger erhält eine Urkunde, welche die ausgezeichnete Arbeit würdigt. Der Preis ist bei entsprechender Bewerberlage grundsätzlich teilbar.

Bewerben können sich Absolventeninnen und Absolventen, die ihre Master- oder Doktorarbeit in den genannten Schwerpunkten angefertigt haben. Hierzu sind elektronisch einzureichen:

- a) ein kurzes Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin
- b) eine Publikationsliste
- c) ein Empfehlungsschreiben des Betreuers oder der Betreuerin der angefertigten Arbeit
- d) ein elektronisches Exemplar der Arbeit
- e) die eingereichte Arbeit sollte im Zeitraum 01.04.2023 – 31.3.2024 abgeschlossen worden sein.

Bewerbungen sind elektronisch zu richten an:
KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
Dr. Susann Schäfer
susann.schaefer@kit.edu

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2024.